

	<p>Objekt: Sachsen: Johann Georg I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18274643</p>
--	---

Beschreibung

Stempelschaden auf der Rückseite.

Vorderseite: Halbrechts blickender Engel über gespaltenem Wappenschild (Kurschild, Sachsen). Darunter in Zierbögen die Wertzahl 60. Oben in der Umschrift eine sechsblättrige Rosette.

Rückseite: Zwei Engel halten drei Wappen (Kleve, Jülich, Berg). Darüber die Jahreszahl 1622. Am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen CS als Monogramm (Georg Stange).

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 21.86 g; Durchmesser: 44 mm; Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1622
	wer	Georg Stange
	wo	Sachsen
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Jüterbog
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Georg I. von Sachsen (1585-1656)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Theobald Blumberg (Kaffeehausbesitzer)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 60 Groschen
- Christliche Ikonographie
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- Vgl. G. Krug, Die kursächsischen Kippermünzen II. Ergänzungen zu E. Rahnenführer (1968) Nr. 454 p (dort auf Rückseite ohne Doppelpunkt hinter ELECTOR sowie ohne Doppelpunkte als Trennzeichen)..